

Pressemitteilung vom 6. November 2017

Leihgaben aus Altenburg im Museum Barberini in Potsdam

Das erst vor einem Jahr eröffnete Museum Barberini in Potsdam wartet wieder mit einer in der Kunstwelt viel beachteten Ausstellung auf.

Hinter der Maske. Künstler in der DDR (bis 4. Februar 2018) widmet sich der Inszenierung des Künstlerindividuums von 1945 bis 1989. Das Thema wird durch vier Generationen in Gemälden, Fotografie, Graphik, Collage, Skulptur und Aktionen vorgestellt. Es wird deutlich, dass die Kunst nicht in ideologischen Zuschreibungen aufgeht. Mit dieser Ausstellung beginnt das Museum Barberini die Erforschung seiner Sammlung zur Kunst in der DDR, die in der Kunstgeschichte immer noch wenig beachtet ist. Ausgehend vom eigenen Bestand versammelt sie über 100 Werke von 80 Künstlerinnen und Künstlern.

Auch das Lindenau-Museum wurde in diesem Zusammenhang angefragt und so kam es, dass vor einiger Zeit die Gemälde „Verlorene Illusion“ von Elisabeth Voigt, „Bildnis des Malers Fritz Träger“ von Rudolf Nehmer, „Selbstbildnis mit Selbstbildnis“ von Hartwig Ebersbach und eine Plastik von Willy Wolff „San Sebastian“ mit einem Kunsttransport nach Potsdam verbracht wurden. Bis Anfang Februar des nächsten Jahres werden Tausende von Kunstinteressierten auch die Werke aus dem Lindenau-Museum Altenburg in Augenschein nehmen.

Eine Ausleihe für derart wichtige und international beachtete Präsentationen bedeutet immer auch, die Aufmerksamkeit des Leihgebers – also des Lindenau-Museums – auf das eigene Museum, die eigene Stadt zu lenken.

Die Direktorin des Potsdamer Museums, Ortrud Westheider, und der wissenschaftliche Kurator der neuen Ausstellung, Dr. Michael Philipp, sind übrigens „ alte Bekannte“ im Lindenau-Museum. Sie haben – damals waren beide noch am Bucerius Kunstforum in Hamburg in gleicher Position tätig – die italienischen Tafelbilder des Lindenau-Museums nach Hamburg geholt. Die Präsentation „Die Erfindung des Bildes. Frühe italienische Meister bis Botticelli“ haben 2011 übrigens mehr als 40.000 Menschen gesehen.